

**Von:** Birgitta Goldschmidt <schulgarten@groger.org>

**Gesendet:** Montag, 8. Juni 2020 15:03

**An:** schulgarten@groger.org

**Betreff:** Zukunft:Schulgarten Rheinland-Pfalz 06/20

\*\*\* Zukunft:Schulgarten goes online \*\*\* Wildkräuter-Seminar naturspur \*\*\* Stadtbäume gießen!  
\*\*\* Schulgarten als „coronasicheres“ Freiluftklassenzimmer \*\*\*

Liebe Aktive und Interessierte am Schulgarten in Rheinland-Pfalz,

so langsam geht es auf die Sommerferien zu. Für die Zeit bis zum Ferienbeginn sind alle Pläne für den wechselseitigen Präsenzunterricht und Homeschooling fertig. Wie es allerdings nach den Sommerferien weitergeht, steht noch in den Sternen. Die Sommerferien selbst werden also insbesondere für die Schulleitungen eine sehr arbeitsreiche Zeit. Auch vielen Lehrkräften wird es angesichts der offenen Frage, wie es weitergeht, schwerfallen, sich in den Ferien wirklich zu entspannen. Aber vielleicht ist es genau das, was wir gerade alle lernen müssen: Trotz der vielen Ungewissheiten in der Lage sein zu entspannen, zu lachen, zu genießen und im Augenblick zu leben ... am besten geht das natürlich draußen: in einem natürlichen, schönen und anregenden Ambiente: im Garten!

Damit der Schulgarten nicht zu einem weiteren Belastungsfaktor in den Sommerferien wird, ist es sinnvoll, ihn so zu gestalten, dass er im Sommer ohne oder doch zumindest mit wenig Pflege auskommt. Wie das geht, wollen wir in der nächsten Schulgarten-Sprechstunde erörtern, die am 09.06.20 von 16-18 Uhr stattfindet ... siehe unten ...

### **Zukunft:Schulgarten goes online**

Letzte Woche Dienstag haben wir erfolgreich die erste online-Schulgarten-Sprechstunde durchgeführt. Bis zu den Ferien finden noch zwei Events in diesem neuen Format statt: Jeweils dienstags 16-18 Uhr am 9. und am 16. Juni.

Am 9. Juni geht es schwerpunktmäßig um die „Sommerferien“-Frage, am 16. Juni wollen wir uns genauer anschauen, was es mit den modernen Formen des nachhaltigen Gärtnerns (Biologisches Gärtnern, Permakultur, Waldgarten, Hortus-Garten, No-dig-gardening etc.) auf sich hat, was sie auszeichnet bzw. voneinander unterscheidet und inwieweit sie für den Schulgarten interessant sind. Neben diesen Schwerpunkt-Themen dürfen aber auch alle individuellen Fragen und Probleme der Teilnehmer/innen rund um den Schulgarten zur Sprache kommen.

Der Anmeldeschluss für die **Schulgarten-Sprechstunde am 09.06.** ist bereits verstrichen. Wer sich **spontan noch anmelden** möchte, melde sich bitte **direkt bei mir** ([schulgarten@groger.org](mailto:schulgarten@groger.org)), dann schicke ich Ihnen gerne die Einwahldaten.

Die Schulgarten-Sprechstunde „Nachhaltiges Gärtnern im Schulgarten“ am **16.06.2020** hat die PL-Nr. 2014320017, Sie können sich hier anmelden: <https://evewa.bildung-rp.de/veranstaltungsdetail/?id=35083&m=M001&r=8092>

Für unser erstes Webinar „Gärtnerische Grundlagen für den nachhaltigen Schulgarten“ haben Oliver Euskirchen, der Leiter der Waldökostation Remstecken (Koblenz) und ich, ein paar Erklär-Filmchen gedreht, die nun auch für alle Interessierten auf dem Medienserver omega hochgeladen sind. Die Tonqualität ist nicht immer optimal, und auch der Autofokus der Kamera ist manchmal ein wenig langsam, aber ich hoffe, dass Sie dennoch etwas erkennen und verstehen können. Hier finden Sie die Videos: <https://omega.bildung-rp.de/>

Eine Anmeldung im System ist nicht nötig, gegen Sie bitte einfach das Suchwort „Schulgarten“ ein.

Die Videos können auch einzeln angesprungen werden:

Video 1: RP-07956383 - Beete vorbereiten mit der Grabgabel

Video 2: RP-07956383 - Unkraut verjauchen

Video 3: RP-07956384 - Beete vorbereiten mit der Handhacke

Video 4: RP-07956385 - Kompost sieben

Video 5: RP-07956386 - Beete düngen mit Kompost

Video 6: RP-07956387 - Kartoffeln pflanzen

Sie können mir gerne eine Rückmeldung geben, wie Sie die Filme finden (abgesehen von den technischen Unzulänglichkeiten) und ob Sie sich solche Filmchen noch für andere Gartenthemen wünschen.

### **Wildkräuter-Seminar bei naturspur**

Hurra, es gibt wieder die ersten Präsenz-Veranstaltungen! Outdoor zu tagen ist in Zeiten mit Abstands- und Hygieneregeln die beste Alternative, und auf einem Naturerlebnisgelände wie dem des Vereins Naturspur in Otterstadt bei Speyer auch die schönste. Dort (Speyerer Straße 67a, 67166 Otterstadt) findet am **Mittwoch, 24.06., 9-16 Uhr** die **BNE-Fortbildung „Wildes Genießen - Wildkräuterküche im Frühsommer“** statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für den Verein ist aber sehr willkommen. Anmelden bitte direkt bei naturspur: [info@naturspur.de](mailto:info@naturspur.de), Tel.: 06232-6231914.

Hier die Kurs-Beschreibung:

*Mit Beginn des Sommers ist der Tisch der Natur reich gedeckt! Auf dem NaturErlebnisGelände wachsen viele essbare Wildpflanzen, und in den Gärten sind erste Wild- und Frühgemüse reif. Unser neu angelegter Modell-Schulgarten bietet darüber hinaus viele nützliche Anregungen für die Gestaltung und Bewirtschaftung von Schulgärten, in denen auch Wildpflanzen ihren Platz finden. Bei einem Rundgang über das Gelände sammeln wir Essbares und geben Einblicke zu den gesundheitsfördernden Inhaltsstoffen der Pflanzen und möglicher Verwendungen in der Küche und Medizin. Aus den gesammelten Wildpflanzen bereiten wir uns ein komplettes schmackhaftes Menü mit Salaten, Vorspeisen und einem Hauptgericht zu. Dazu gibt es eine Natur-Limo aus unserem „Brausebeet“!*

*Unser Gelände ist ein idealer Lernort für Bildung für nachhaltige Entwicklung. Grundsätze der biologischen Wirtschaftsweisen in den Gärten, die Teil des NaturErlebnisGeländes von Naturspur sind, werden erlebbar und erfahrbar gemacht. Nachhaltiger Anbau gesunder und heimischer Lebensmittel gewährleistet eine gesunde Ernährung.*

*Ziel ist es, Multiplikatoren von Bildungseinrichtungen darin zu schulen, einige gut zu verwertende Wildpflanzen sicher zu erkennen und für die Küche als Wildgemüse zu nutzen. Nebenbei werden interessante Informationen auch über gesundheitsfördernde Inhaltsstoffe der Pflanzen gegeben. Bei einem Exkurs zum Thema „samenfestes Saatgut“ werden die Prinzipien einer gentechnikfreien und ökologischen Landwirtschaft als Beitrag zu den globalen Nachhaltigkeitszielen erläutert. Die Rezepte und Informationen zu den verwendeten Pflanzen, Literatur zum Thema sowie eine Liste mit Anbietern von samenfestem Wildgemüse stellen wir als Skript zur Verfügung.*

### **Stadtbäume gießen!**

In den letzten beiden Sommern haben die Stadtbäume, insbesondere die Straßenbäume, sehr unter der Trockenheit gelitten. Bäume sind aber die wichtigsten „Klimaanlagen“ der Städte: Sie wirken ausgleichend auf Klimaextreme, indem sie die Luft befeuchten und damit kühlen, sie spenden Schatten und filtern Schadstoffe aus der Luft. Sie sind aber nicht nur klimawirksam, sondern bieten

auch einer Fülle von Tieren Lebensraum. Wir sollten also alles tun, um Bäume in der Stadt zu erhalten. Die Grünflächenämter kommen in heißen Sommern mit dem Gießen der Bäume allerdings nicht hinterher. Sie sind daher froh, wenn Bürgerinnen und Bürger mithelfen, die Bäume zu versorgen. Wie aber kommt man an solche Baumpat/innen?

Schülerinnen und Schüler der Gesamtschule Emmerich haben sich im Rahmen ihres Projektes „Europe in School“ darüber Gedanken gemacht und sind aktiv geworden: Sie sind in die Geschäfte gegangen und haben die Ladenbesitzer/innen gefragt, ob sie den Baum vor ihrer Ladentür regelmäßig gießen wollen. Die teilnehmenden Geschäfte haben von der Schule eine Plakette bekommen, die sie an der Ladentür anbringen konnten. Das Projekt war so erfolgreich, dass die Schule nun andere Kommunen ermuntert hat, mitzumachen und auch über die Schulen Baumpat/innen zu gewinnen.<sup>8</sup>

Wer die Idee gut findet, kann den Schulleiter der Gesamtschule Emmerich, Wolfgang Tyssen, kontaktieren: [wolfgang.tyssen@stadt-emmerich.de](mailto:wolfgang.tyssen@stadt-emmerich.de). Er gibt sehr gerne Auskunft zu dem Projekt. Die Schülerinnen und Schüler der Schule haben sich bereit erklärt, Interessent/innen z. B. über Video-Chat zu beraten, wie man am besten Baumpat/innen findet. Die Schule bietet außerdem an, dass man ihr Plaketten-Design nutzen kann. Schließlich ist geplant, alle Kommunen bzw. Schulen, die sich beteiligen, auf der Homepage des Projektes „Europe in School“ einzutragen (<https://www.europe-in-school.eu/baumpaten>), damit sichtbar wird, wie viele Akteure sich für die Stadtbäume einsetzen - hoffentlich europaweit!

Natürlich können die Schulen selbst - oder einzelne Klassen, die Schulgarten-AG oder andere Gruppen - auch selbst Baumpatenschaften übernehmen. Für die Sommerferien muss dann natürlich geregelt werden, wer sich in dieser Zeit um das Gießen kümmert, denn gerade im Hochsommer ist der Wasserbedarf der Bäume besonders hoch.

### **Der Schulgarten als „coronasicheres“ Freiluftklassenzimmer**

Viele Schulgärtner/innen haben es in der Zeit der Schulschließungen geschafft, allein oder mit Hilfe von Kolleg/innen und Eltern die Schulgärten lebendig zu halten. Dafür an dieser Stelle ein dickes Dankeschön!!! Gefehlt haben indes die Kinder, denn für sie ist der Schulgarten ja eigentlich da. Im Rahmen der Notbetreuung konnten zwar einige Schüler/innen in den Schulgarten gehen, und manche Schulgärtner/innen haben sich auch mit einzelnen Schüler/innen aus dem Homeschooling im Garten zu einem Arbeitseinsatz verabredet, z. B. um Pflanzen einzupflanzen, die die Kinder vorgezogen hatten. Für den Präsenzunterricht allerdings wurde der Schulgarten in den Hygieneplänen der Schulen meistens nicht berücksichtigt. So beschränkt sich das Lernen für die Kinder, die wieder zur Schule gehen, auf das Indoor-Klassenzimmer.

Dass es auch anders geht, zeigt die Initiative einer Lehrerin einer Förderschule aus Alzey. Sie hat eine ganz offizielle Erlaubnis erwirkt, im Schulgarten Unterricht zu machen, weil sie ein eigenes Hygienekonzept für den Schulgarten erarbeitet hat. Zentrales Element ist eine neue, selbstgebaute Gartenküche, damit sich die Kinder die Hände waschen können. Außerdem hat sie gebrauchte Gartenmöbel (Tische, Stühle) gesammelt, so dass nun jedes Kind im Garten seinen eigenen Arbeitsplatz hat. Herausgekommen ist ein „Schönwetter“-Klassenzimmer auf der Wiese im Schatten von Bäumen, zwischen Blumen und Gemüsebeeten. Direkt neben ihrem Schreibtisch können die Kinder so Insekten beobachten oder von Tag zu Tag die Entwicklung einer Pflanze von der Blüte zur Frucht verfolgen oder die eine oder andere Beere naschen.

Hier können Sie ein paar Bilder von dem „coronasicheren“ Freiluftklassenzimmer der Volkerschule anschauen: <https://nachhaltigkeit.bildung-rp.de/schulische-netzwerke/schulgartennetzwerk/aktuelles.html>

Ich wünsche Ihnen, dass Sie diese Zeit des zwangsläufigen Experimentierens mit neuen Lernformen nicht nur als anstrengend, sondern auch als spannend empfinden: Packen Sie die Gelegenheit beim Schopfe, nehmen Sie die Dinge selbst in die Hand und suchen Sie mit Ihren Schüler/innen nach neuen Bildungs-Wegen!

Mit gartenfreundlichen Grüßen,  
Birgitta Goldschmidt

---

Dr. Birgitta Goldschmidt  
Referentin, Beraterin und Promotorin für Schulgarten und BNE  
Keltenstr. 75  
56072 Koblenz  
Tel: 0261 9522213  
Fax: 0261 9522209  
Mobil: 0151 40765781  
<http://schulgarten.bildung-rp.de>

„Paradiesgärtner pflanzen Heiterkeitsbäume, Freudensträucher, Lachobst und Tanzgemüse.“ (Alfred Selacher)

P.S.: Wenn Sie keine E-Mails über diesen Verteiler erhalten möchten, schicken Sie mir bitte eine kurze Nachricht. Ich lösche Ihre E-Mail-Adresse dann aus dem Verteiler.